**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 119 (1993)

**Heft:** 34

Inhaltsverzeichnis

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# SCHWEIZER ILLUSIONIERTE

**Diese Woche** 

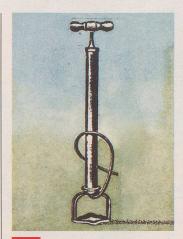


P. R. Ominenter,

Bildschirmer: «Viele TV-Macher sind geistig beschränkt. Sie können mit ihrem Intelligenzspektrum keinen Bildschirm füllen.»



Ursula Anstress,
Schaufilmspielerin: «Mit zunehmendem Alter entwickelt man natürlich Ecken und Kanten. Da wird's schwer, gute Rollen zu kriegen.»



Rony Tominger,
Badsportler: «Wenn ich die Sumpftour schneller absolviert hätte, wäre es für einen andern sehr schwer gewesen, zu gewinnen.»

53



Vesper Killiger,
Pazifist: «Ich halte mich seit jeher an ein antarktisches Sprichwort: «Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat gewonnen.»

#### **AKTUELL**

P.R. Ominenter total

r. n. Ullillelitel total	
hemmungslos	4
Leute	6
Notamale: Pierre Pichsler	7
Der <i>Nebelspalter</i> zu Gast bei	
der Schweizer Illusionierten	8
«Chabis-Aschi» und	
«Rüebli-Ruedi» im Zirkus	49
Bundeshaus: Signal der	
Triebe im Schlamm der	
Schlachten	50
Rony Tominger über den	
Badsport	53
TV DRS und S PLUS:	
Schimpansen-Züglete im	
Leutschenbach	58
«Spass-Schangi»	
Jean Siegler: Jetzt schlägt's	
Schweizer Zeit!	64
Modehit Sparstrumpf	67
En Guete: Flambierte	
Cervelats	72
Ursula Anstress über sich	75

#### **DIE BESTEN**

Das Trendmagazin	79
Leserbriefe	30
Horrorskop	89
Rückspiegel	91

#### **TV-HEFT**

Entfällt wegen 41seitiger Nebelspalter-Beilage

Titelfoto: Martin Senn

# Solidarität für die Satire

Liebe Leserinnen, liebe Leser

«W spalter nicht schnellstens wieder Nebelspalter wird, bestelle ich ihn kurzerhand ab», «Was uns der Nebelspalter jetzt bietet, ist schlicht eine Frechheit», «Der Nebelspalter ist recht primitiv geworden, die Zeichnungen sind geschmacklos, die Texte schnoddrig und nichts als linksextreme und humorlose Polemik». Das sind Kernsätze aus Leserbriefen, die der Nebelspalter heute Tag für

Tag fast waschkorbweise erhält. Was ist geschehen? In den letzten Jahren sank die Auflage des «biederen Witzblattes» aus Rorschach mehr und mehr. Jetzt hat die Zeitschrift unter neuer Redaktionsleitung nicht nur eine modernere Gestaltung bekommen, sondern ist auch inhaltlich frisch renoviert.

Heute nimmt der Nebelspalter das

Wieber Nebi.

Ich bedaure das Abonnent für das Laufende zu haben.

Was Du in der letzten Zeit uns ins Haus li sehr erfreulich.

Das Niveam Deiner Zeitschrift ist bedenkli Sogar Lisette Chlämmerli hat den Hut genom Die einzelnen Aufsätze sind viel zu lang, Mensch.

Auch das Nebizin kannst Du vollständig weg ooch kein Jneresse vorhanden.

Gut sind die Gedichte von Mebwer.

Auch die Kreuzworträtsel erfreuen uns, doc zu däuckmh, so dass wir die Luppe brauchen Wir sind ältere Menschen und haben das Kle Ebenso die völlige Neueinteilung des Nebi Sende alle Mitarbeiter in die Wüste und ve

Massenhaft Leserschaftsproteste gegen die neue Angriffigkeit des *Nebelspalters:* Allen Leuten recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann.

wieder wahr, was seiner Funktion als satirische Schweizer Zeitschrift entspricht: Bissig und frech thematisiert er Fragwürdiges aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur — unabhängig davon, ob von «rechter» oder «linker» Seite. Wenn auch das Programm der SI ein anderes ist, das nette Zerstreuung ermöglichen soll, meine ich doch, dass

eine kritische und in ihrer Kritik auch unterhaltende Zeitschrift hierzulande eine wichtige Aufgabe und eine staatspolitische Funktion zu erfüllen hat. Alle, die unser Land wirklich lieben, sind auf eine solche Publikation angewiesen, die aus dem überbordenden Angebot seichtester Zerstreuungszeitschriften wohltuend hervorragt. Deshalb geniesst der Nebelspalter heute auf über vierzig SI-Seiten Gastrecht - damit das SI-Publikum den neuen Nebelspalter kennenlernt. Wer

weiss, vielleicht füllen Sie die Abonnementsbestellkarte auf Seite 17 aus und tätigen damit eine für Sie lohnende Investition.



Herzlich

Paul Schwarzenspühler Chefredaktor